

Geschäftsjahr 2010

Einnahmen und Ausgaben

Die Landwirtschaftliche Sozialversicherung Schleswig-Holstein und Hamburg (LSV SHH) hat im Geschäftsjahr 2010 rund 283,8 Millionen Euro für die Betreuung ihrer Versicherten aufgewendet. Nachfolgend werden die Ergebnisse der Berufsgenossenschaft (LBG), Alterskasse (LAK) und Krankenkasse (LKK) dargestellt.

Berufsgenossenschaft

Der Gesamtaufwand in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung (LUV) ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahreswert nahezu konstant geblieben. In der vorzunehmenden Lastenverteilung zur gemeinsamen Finanzierung der Altrenten in der LUV zählt die LBG SHH zu den ausgleichsverpflichteten LBGen. Der entsprechende Ausgleichsbetrag (rund 5,4 Millionen Euro – fällig im Herbst 2011) musste im Rahmen der Beitragserhebung 2011 (Umlage 2010) über eine Betriebsmittelzuführung vorfinanziert werden und wird in den Vermögens- und sonstigen Aufwendungen mit ausgewiesen. Bei der LBG wurden im Rechnungsjahr 2010 insgesamt rund 30,8 Millionen Euro aufgewendet. Davon entfielen rund 22,1 Millionen Euro auf die Leistungen für ihre Mitglieder, Versicherten und Hinterbliebenen. Das sind 71,9 Prozent aller Ausgaben. Zur Senkung der Beiträge für die bundesmittelberechtigten Unternehmer wurden der LBG SHH für das Rechnungsjahr 2010 (Beitragserhebung in 2011) vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Bundesmittel in Höhe von insgesamt rund 7,8 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Der Hebesatz (Umlage 2010) betrug 4,07 Euro je Berechnungseinheit. Hiervon entfielen 0,41 Euro auf Verwaltungs- und Verfahrenskosten.

Alterskasse

Bei der LAK wurden im Rechnungsjahr 2010 einschließlich der Struktur-

maßnahmen – Landabgabe- und Produktionsabgaberente (LAR/PAR) – insgesamt rund 144,6 Millionen Euro aufgewendet. Der Beitragsanteil lag bei rund 24,6 Prozent.

Krankenkasse

Bei der LKK wurden 2010 insgesamt rund 135,2 Millionen Euro aufgewendet. Davon entfielen allein rund 120,5 Millionen Euro auf die Leistungen für Landwirte, Ehegatten, mitarbeitende Familienangehörige und Alten-

teiler. Der Verwaltungskostenanteil je Versichertem betrug im Berichtsjahr 149,50 Euro.

Insgesamt betrug der Anteil der Verwaltungskosten in allen Bereichen der landwirtschaftlichen Sozialversicherung etwa 4,4 Prozent der Gesamtaufwendungen. ■

Berufsgenossenschaft

Ausgaben 2010 (in Millionen Euro *)		Einnahmen 2010 (in Millionen Euro *)	
Leistungen (ohne Prävention)	20,2	Beitragforderung 2011 (Umlage 2010)	26,5
Prävention	1,9	Vermögenserträge (z. B. Zinsen, Regresse)	2,2
Verwaltungskosten	2,7	Beiträge aus Vorjahren	2,1
Vermögensaufwendungen	6,0		
Ausgaben gesamt	30,8	Einnahmen gesamt	30,8

Alterskasse

Ausgaben 2010 (in Millionen Euro *)		Einnahmen 2010 (in Millionen Euro *)	
Leistungen	136,5	Beiträge	35,6
Landabgabe- und Produktionsaufgaberente	4,7	Bundesmittel für laufende Geldleistungen / Renten	103,1
Vermögens- und sonstige Aufwendungen	0,0	Bundesmittel Landabgabe- und Produktionsaufgaberente	4,7
Verwaltungskosten	3,4	Sonstige Einnahmen	0,9
		Defizit	0,3
Ausgaben gesamt	144,6	Einnahmen gesamt	144,6

Krankenkasse

Ausgaben 2010 (in Millionen Euro *)		Einnahmen 2010 (in Millionen Euro *)	
Leistungen	120,5	Beiträge	57,6
Beteiligung an Leistungen an Altenteiler	5,8	Einnahmen aus Beteiligung für Leistungen am Altenteileraufwand	2,2
Vermögens- und sonstige Ausgaben	0,8	Bundesmittel für Leistungen an Altenteiler	64,8
Verwaltungskosten	7,5	Bundesmittel für versicherungsfremde Leistungen	10,1
Überschuss	0,6	Vermögenserträge	0,5
Ausgaben gesamt	135,2	Einnahmen gesamt	135,2

* Auszug aus den Jahresrechnungen 2010